

Abschrift des Mandates Kaiser Leopolds zum Bau einer Fähre bei St. Florian

LEOPOLD etc.

Hoch und wolgeborne, auch wolgeborne, liebe gethreüe, Vns ist aus Euren vnterm 20ten July negsthin eingeschickhten guetachten mit mereren gehorsamst *referiert* worden, welchergestalten die gemeinde zu Margreit vnd *Curtini* an der Etsch vmb gnedigiste verwilligung, ein vfer auf des prælaten zu St. Michel grundt vnd poden gegen St. Florian hiniber aufbauen zulassen in alleruntertenigkeit *suppliciert* haben, vnd dises haubtsächlichen von darumben, alldie[wei]len die von Neumarkht per Margreit vnd Curtini gehende strassen also beschaffen, das gemainiglich zu herbst oder sonst nassen zeiten die selbe ohne grosse gefahr mit dem fuehrwerckh nit gewandelt werden khann. Vnnd gleichwie nun Ihr beinebens baiden Oberösterreichischen stellen, nachdeme vorhero seiner gehörde die genuegsambe *information* eingeholet, auch die *partes, quarum interest*, hieryber vernomben worden der gehorsambisten mainung seyet, es möchte denen *supplicanten* die ge/betne aufrichtung eines vfers gegen St. Florian dergestalten allernedigist verwilliget werden....

...Wir dann bey so beschaffnen vmbstenden wegen aufrichtung des gebetnen vfers mit ietzt erzölten *onditionen* in gnaden khein bedenckhen tragen. Also werdet Ihr diese Vnsere gnedigiste *approbation* seiner gehörde verners *intimieren*, auch sonsten deshalb die weitere notturfft vorkh[...] lassen. Verbleiben Euch anbey etc. Geben in Vns[..]er Statt Wienn den 20ten Augusti anno 1682

Leopold